

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd. XXXIX.

ZÜRICH, den 15. März 1902.

Nº 11.

Kostenvoranschläge gratis!

Technisches Bureau

für

Vorprojekte kostenfrei!

Bauten aus armiertem Beton

Decken, Dächer, Säulen.

Kanäle, Wasserreservoirs, Gasometer-Behälter, — Silos, Brücken, Tunnels.

J. Jaeger & Cie, Zürich.

Agentur in Lausanne: G. Boiceau & H. Muret, Ingenieure.

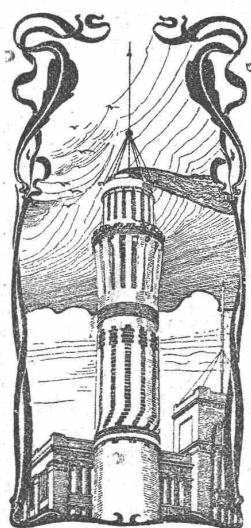
Vertretungen im Auslande.

Konzessionsinhaber für die Schweiz:

Herren: **Favre & Cie, Zürich.**
Mordasini & Holliger, Neuenburg.
Ad. Fischer-Reydellet, Freiburg.
Ed. Cuénod, Genf.
L. Fein, Solothurn.
G. Rieser, Bern.
Gottl. Burekhardt, Sohn, Basel.

Herren: **J. Merz, St. Gallen.**
Alb. Wyss & Cie., Biel.
M. Zschokke, Aarau.
J. Travelletti, Sitten.
Alb. Bühler, Schaffhausen.
Gribi, Hassler & Cie., Burgdorf.
D. Bottani, Lugano.

Herren: **H. Büchi, Frauenfeld.**
Gbr. Keller, Luzern.
Paul Rochat, Clarens.
Hoirs Marullaz, Lausanne.
J. Huder-Walt, Chur.
G. Piaget & J. Rieben, Morges.



J. Walser & Cie.

Winterthur.

Hoch- Tief- und Wasserbau.

Spezial-Geschäft für

Hochkamine, Kesseleinmauerungen.

Maschinen-Fundamente.

Ofenbauten

für alle industriellen Zwecke.

Ziegelei-Anlagen.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial
aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Stelle-Ausschreibung.

Beim Vermessungsamt der Stadt Zürich ist eine

Zeichner-Stelle

neu zu besetzen. Besoldung je nach Leistung und Dienstalter Fr. 1500 bis Fr. 2500.

Tüchtige Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen in Begleit
von Zeugnissen und Angabe der möglichen Zeit des Eintrittes bis 20. März
1902 dem **Bauvorstande I, Stadtrat Wyss**, Stadthaus Zürich,
einzureichen.

Ueber die Obliegenheiten erteilt Auskunft **Stadtgeometer Fehr**,
Zähringerplatz 3, Zürich I.

Zürich, den 3. März 1902.

Die Kanzlei des Bauwesens I. Abt.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfeilt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs,
Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen
und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und
sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasser-
dicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen
bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m².

➡ Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt. ➡